

mäßige Lawinengefahr - mit etwas Neuschnee und Wind in höheren Lagen frischer Tribschnee

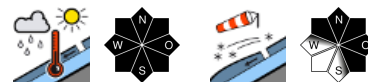


1500 m

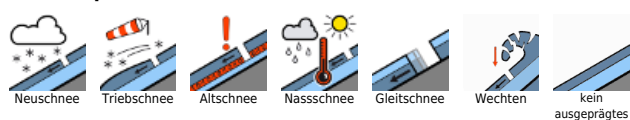
Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechtellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Voralpenbereich



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

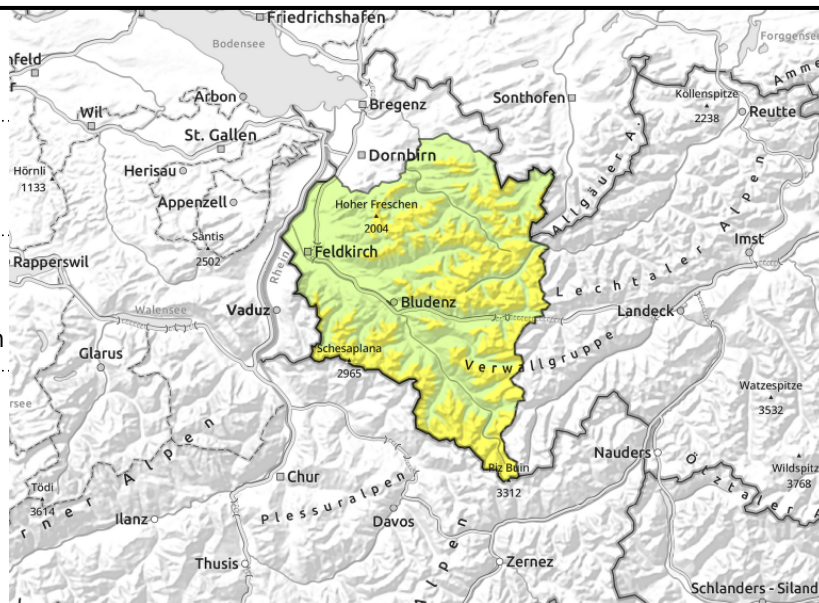


Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



> ca. 2000 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden

< ca. 2600m weiterhin Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen; feuchte Rutsche und Nassschneelawinen



meist mäßige Lawinengefahr - in höheren Lagen frischer Triebsschnee

In höheren Kammlagen und hinter Geländeknicken sind frische Triebsschneeanisammlungen zu beachten. Vor allem in steilen Schattenhängen ist auch älterer Triebsschnee teilweise noch störanfällig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. In tieferen Lagen sind vor allem aus sehr steilem, felsdurchsetztem Gelände feuchte Rutsche und Nassschneelawinen möglich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich und können in schneereichen Gebieten durchaus auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen fallen lokal bis zu 30 cm Neuschnee. In Kammlagen und exponierten Bereichen kommt es zu Verfrachtungen und weiterer Triebsschneebildung. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällig. Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil, in tiefen und mittleren Lagen durch Regeneinfluss etwas geschwächt und zum Boden hin nass. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

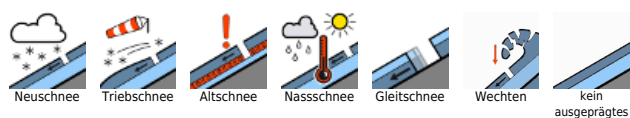
Wetter

Nacht: Stark bewölkt und Regen, oberhalb etwa 1500 bis 1700 m schneit es leicht. Montag: Trüb, nass und eingeschränkte Sichten. Nachmittags kräftige Schnee- und Graupelschauer mit Gewitter. Untertags kommen oberhalb etwa 1500 bis 1700 m 10 bis 30 cm Neuschnee zusammen. Temperatur in 2000m: 1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Am Dienstag bringt ein Zwischenhoch wieder Sonne und mildere Temperaturen. Die Gefahr trockener Lawinen geht wieder etwas zurück. Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



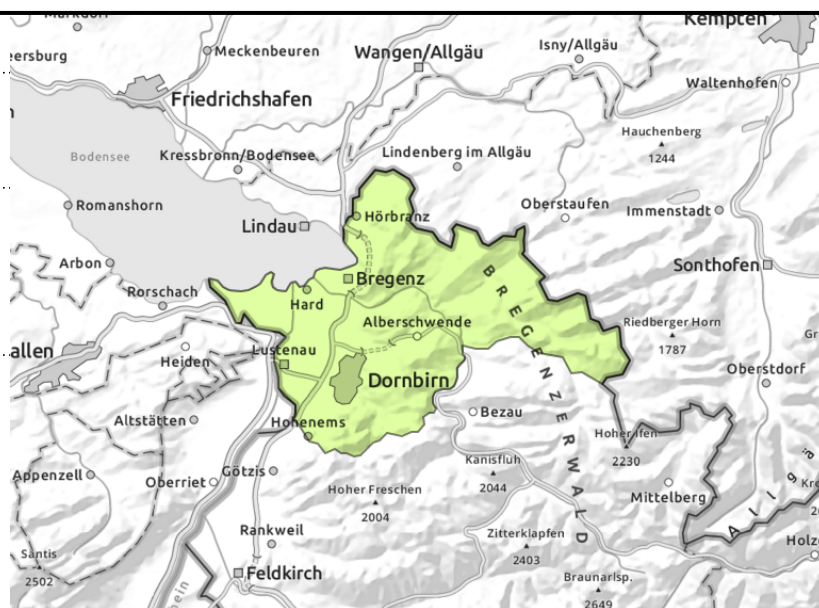
Voralpenbereich



kleine, vereinzelt mittlere
Gleitschneelawinen; feuchte
Rutsche und
Lockerschneelawinen



Kammlagen, extremes
Steilgelände



geringe Lawinengefahr - feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Aus noch nicht entladenen Bereichen sind neben feuchten Rutschen weiterhin meist kleine, vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen aus steilen Grashängen, Waldlichtungen und Böschungen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Im extremen Steilgelände sind vereinzelt kleine Lawinen auslösbar. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Absturzgefahr zu beachten. In höheren Kammlagen ist frischer Trieb Schnee störanfällig.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist meist kompakt und weitgehend stabil und bis in höhere Lagen zum Boden hin nass. In Bereichen mit Regeneinfluss tritt jedoch ein Festigkeitsverlust ein. In hohen, steilen Schattenhängen sind vereinzelt noch kleinräumige Triebschneeansammlungen erhalten geblieben. Zudem entsteht in höheren Lagen vor allem in Kammlagen frischer Triebschnee. Tiefere Lagen sind bereits wieder aper.

Wetter

Nacht: Stark bewölkt und Regen, oberhalb etwa 1500 bis 1700 m schneit es leicht. Montag: Trüb, nass und eingeschränkte Sichten. Nachmittags kräftige Schnee- und Graupelschauer mit Gewitter. Untertags kommen oberhalb etwa 1500 bis 1700 m 10 bis 30 cm Neuschnee zusammen. Temperatur in 2000m: 1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Nordwest.

Tendenz

Am Dienstag bringt ein Zwischenhoch wieder Sonne und mildere Temperaturen. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich. Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

